

VEREHRUNGSSTÄTTEN

Im 'har-ki-doon' Tal der Region Jaunsar-Bawar wird an einem Ort Duryodhana verehrt.

Während des Dvapara Yugas (das Zeitalter des Mahabharatas) kam Duryodhana an diesen Ort und war von der Schönheit der Landschaft fasziniert.

Er bat die Lokalgöttheit, Mahasu, um ein Stück Land für sich. Die Gottheit stimmte zu, unter der Bedingung, dass er sich um die Einwohner der Region kümmern werde. Seither glauben die Bewohner, dass ihre Region unter dem Schutz Duryodhanas steht.



Jakhol betreut einen Tempel mit einem Bildnis Duryodhanas.

In Mori, in derselben Region gelegen, gibt es ebenfalls einen Tempel zu Ehren Duryodhanas, und einen zu Ehren der anderen Kaurava Prinzen und den Freunden Duryodhanas, Karna und König Shalya.

In dieser Region befindet sich auch der Berg Swargarohini - das Tor zum Himmel.

Über diesen Berg stieg Yudhishtira gen Himmel.

Nach dem Tod Duryodhanas im Kurukshetra Krieg weinten die Menschen der Region so viele Tränen, dass sie zu einem Fluss wurden. Der Fluss ist als Tamas oder Toms bekannt. Aus dem Fluss wird kein Wasser entnommen, denn die Menschen glauben, dass der Fluss der Tränen noch andauert.

Der wohl bekannteste Duryodhana Tempel ist der Peruviruthy Malanada Tempel im Distrikt Kollam in Kerala. Weitere Tempel sind den Kauravas, ihrer Schwester Dushala, ihrer Mutter Gandhari, Shakuni, Karna, Bhishma und Drona geweiht. Sie alle beinhalten keine Bildnisse.

Poruvazhy Peruviruthi Malanada Duryodhana Temple



Während des Exils der Pandavas machte sich Duryodhana auf die Suche nach ihnen und überquerte die Malanada Berge im Süden. Duryodhana, müde und durstig, bat eine Frau um Wasser. Sie gab ihm etwas von ihrem Palmwein.

Als er getrunken hatte sah sie, dass er königlichen Geblüts war und Duryodhana erkannte, dass er Wasser von einer Unberührbaren angenommen hatte.

Während die Frau vor Angst zitterte war Duryodhana dankbar für diese selbstlose Tat. Er schenkte ihrem Stamm 400.000 qm Land.

Die Priester erbauten zu Ehren Duryodhanas einen Tempel und seither wird der 'Bösewicht' des Mahabharatas hier verehrt. Dass Palmwein die beliebteste Opfergabe ist versteht sich von selbst.

Duryodhana hatte schon einmal gezeigt, dass der Stand eines Menschen für ihn unwichtig ist, als er Karna, den Drona und Arjuna ablehnten, annahm und ihn zum König von Anga krönte.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Utkarsh Patel.